

das neueste Elend hier unten zu durchwaten. Es gehört halt zu seiner Seligkeit, daß er einmal in jedem Jahr, und gar nicht in der schönsten Zeit, mit seinem Leibdiener und Vertrauten die ärmsten Winkel aufsucht und sich irdisch freut.

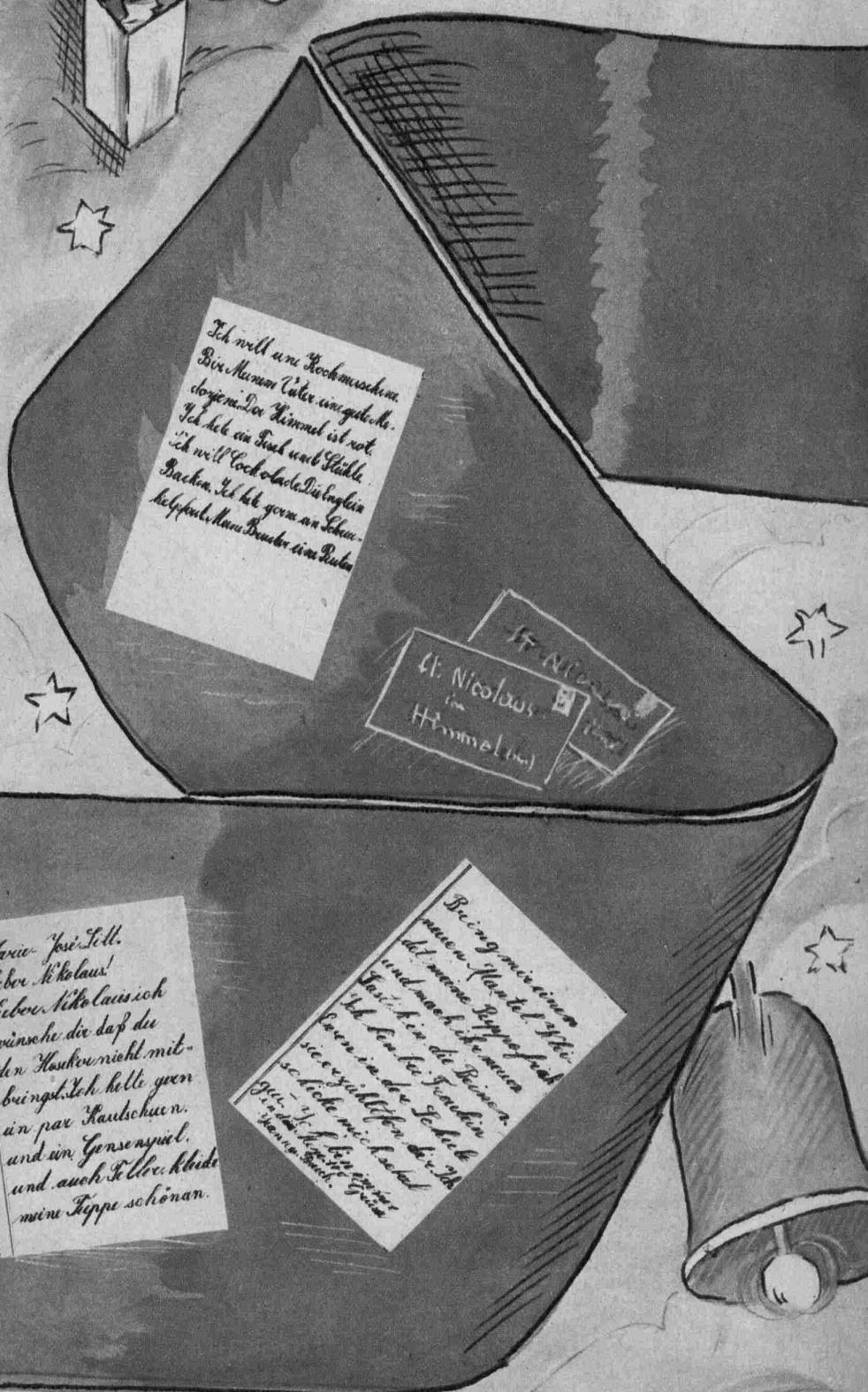
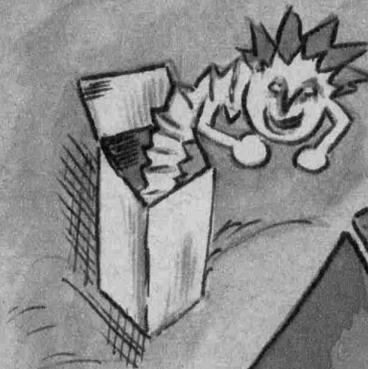
Also der gute Heilige war gar leutselig zu mir, der ich doch bereits in einem Alter bin, wo keine Wunder mehr geschehen und wo man sich manches Unheilge angelebt hat.

Und er hat mir alles anvertraut, was ihm am Herzen liegt. Ich will es getreulich so wiedergeben, wie es mir gesagt wurde:

"Ich bin in diesem Jahr, vielmehr bereits seit mehreren Jahren, sehr bedrückt über das Böse, das bei euch Menschen geschieht, am meisten darüber, daß eure Kinder vom Wahnsinn der Großen angesteckt worden sind.

Mein Briefkasten ist täglich voll von solchen Bittschriften, die gar nicht mehr von Kinderhand geschrieben zu sein scheinen. Sie bitten um Spielsachen, die für uns in unserm seligen Frieden an alles Schreckliche erinnern: Kanonen, Tanks, Unterseeboote. Es drückt mir das Herz ab, ich zittere, wenn ich einen der rosa oder himmelblauen Umschläge öffnen soll. Aber was will ich tun? Wenn das bei euch Menschen jetzt Freude und Glück der Kinder ist, dann muß ich diese Dinge beschaffen; dem meine ewige Aufgabe ist, für das Kinderglück alles zu tun.

Das ist ja auch nicht das Einzige, was mir große Sorge macht. Mein alter Kopf und mein altes Herz müssen so oft Wünsche erfüllen, die sie nicht mehr verstehen. So wollen die kleinen Mädchen zum Beispiel mehr und mehr Spielsachen, die ihrer Natur nach zu den Buben gehören. Sie wollen es den Jungen gleich tun in



Ich will um Kochmaschinen.  
 Die Mutter Vater ungerath.  
 dajera-der Himmel ist rot.  
 Ich heb ein Buch wahl Stäble.  
 Ich will Kochschale Die Ingeln  
 Backen. Ich heb georn an Schen-  
 helfeule. Mann Brucker in ein Pulver

Sankt Nikolaus  
 im  
 Himmel (in)

Lieber Heiliger  
 Nikolaus!  
 Ich will dir gleich  
 sagen was ich bin.  
 Die Nikolaus Thomas  
 der Edison Straße  
 von der Gewerbe-  
 schule. Ich hätte  
 gern ein Rock und

Maria Jesu Tell.  
 Lieber Nikolaus!  
 Ich wünsche dir daß du  
 den Haken nicht mit-  
 bringst. Ich hätte gern  
 ein par Hautschuhe.  
 und ein Gensespiel.  
 und auch. Ich hätte  
 meine Kippe schön an.

Bring mir einen  
 neuen Mantel. Ich  
 hab meine Puppen  
 und mach sie aus  
 Holz. Ich bin die  
 Tochter der Frauen.  
 Ich hab ein Spiel  
 von der Schokolade  
 sie erzählt für der  
 schick mich  
 Ich hab ein Spiel  
 von der Schokolade

allen, sie wollen sportliche Spielsachen, nicht solche, welche zur Sanftheit und Besinnlichkeit passen. Sie wollen Pferde, Maschinen, Motoren, Puppen jedes Jahr weniger. Bloß die ganz Kleinen noch. Was ist bei euch los? Wenn die kleinen Mädchen Eisentürme bauen und elektrische Maschinen ausprobieren, was tun sie dann mit der Fülle von Zärtlichkeit,

die sie mit zur Welt gebracht haben? Will das Dynamo auf Erden etwa das Herz ersetzen?"  
 Darauf wußte ich mir keine Antwort. Sind wir nicht mitschuldig?  
 Und Sankt Nikolaus fuhr fort:  
 "Dennoch haben die Kinder auf dem Grunde ihres Wesens die Unschuld bewahrt. Unter den Wünschen, die von ihrer

Zeit diktiert werden, liegen ungetrübt die Sehnsüchte und Träume, die Kindern seit Jahrhunderten eigen sind. Sie wenden sich an mich mit Vertrauen und Glauben. Sie halten fest an ihrem Glauben an das wundervolle Mysterium, das ich für sie bin. Sie lassen sich davon verwirren und entzücken. Sie öffnen mir ihr Herz ohne Zögern und ohne Rückhalt. Vor mir er-